



Lebensläufe der Wissenstransferbotschafterinnen und -botschafter

Professor Dr. Dieter Jahn

Prof. Dr. Dieter Jahn leitete von 2000 bis 2012 das Globale Kompetenzzentrum „Science Relations and Innovation Management“ der BASF-Gruppe. Der Chemiker, der an der Universität Stuttgart studiert und promoviert hat, arbeitete in zahlreichen Gremien, Jurys und Initiativkreisen mit. So war er u. a. Präsident der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Mitglied der Senatskommission der Helmholtz-Gemeinschaft sowie des Chemistry Advisory Boards der University of Cambridge. Er ist Vorsitzender des Universitätsrates der Universität Konstanz, Mitglied des Investorenbeirats des High-Tech-Gründerfonds sowie dem Industry Advisory Board des europäischen Netzwerkes für Supercomputing PRACE. In der Vergangenheit war Jahn im Rahmen von Programmen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Stifterverbandes und des Wissenschaftsrates aktiv sowie in Beratergruppen und Fachausschüssen auf nationaler und internationaler Ebene tätig. Jahn war bspw. langjähriges Mitglied im Kuratorium der Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation.

Professorin Dr. Marianne Krefft

Prof. Dr. Marianne Krefft, Jahrgang 1949, hat an der TU München promoviert. Von 1977 bis 1983 war sie am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried tätig. Sie habilitierte 1989 im Fachgebiet Biochemie und war seit 1993 an der Fachhochschule Bingen zunächst in einer Vertretungsprofessur, ab 1994 als reguläre Professorin in den Diplom-Studiengängen Biotechnologie und Bioinformatik mit den Fächern Mikrobiologie, Biochemie, Umweltbiotechnik und Zellbiologie tätig. Krefft weist u. a. durch die Organisation des seit 2002 alle zwei Jahre stattfindenden Biotech-Tags der FH Bingen und der Mitwirkung im „Pharmaform Südwest“ der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland umfangreiche Erfahrungen an der Schnittstelle Wissenschaft / Wirtschaft auf. Krefft ist langjähriges Mitglied des Rats für Technologie Rheinland-Pfalz.

Professor Dr. Detlef Zühlke

Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Zühlke, Jahrgang 1949, studierte Elektrotechnik und technische Informatik an der RWTH Aachen, arbeitete und promovierte 1983 am Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen über Roboterprogrammierung. 1985 wechselte er zur Deutschen Lufthansa AG. Seit 1991 ist Zühlke Inhaber des Lehrstuhls für Produktionsautomatisierung an der Technischen Universität Kaiserslautern und arbeitet seit 2003 am Deutschen Zentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI). Zühlke ist Hauptinitiator der Technologie-Initiative SmartFactory KL e. V. - die intelligente Fabrik der Zukunft, die 2005 mit namhaften Partnern aus Industrie und Wissenschaft gegründet wurde und heute zu den weltweit führenden herstellerunabhängigen Forschungsplattformen von Wirtschafts- und Wissenschaftspartnern für „Industrie 4.0 Technologien“ gilt. Seit 2008 ist er zudem Leiter des Forschungsbereiches „Innovative Fabriksysteme“ am DFKI. Er ist außerdem Mitglied des wissenschaftlichen Beirats Industrie 4.0 der Deutsche Akademie der Technikwissenschaften. Unter Leitung der Smart Factory wird ab Januar 2016 eines von fünf Bundeskompetenzzentren Mittelstand 4.0 aufgebaut, das innerhalb von drei Jahren die Grundlage für die digitale Transformation der Unternehmen und Betriebe im Land legen will.